



# Baugesuch

Baugesuch-Nr.

Eingang	<input type="text"/>
Publikation	<input type="text"/>
Auflage vom	<input type="text"/> bis <input type="text"/>
Zur Prüfung	<input type="checkbox"/> DBVU <input type="checkbox"/> AGV
	<input type="checkbox"/> Procap <input type="checkbox"/> AWA

## Gesuchsteller (Name, Vorname, genaue Adresse)

### Bauherrschaft

Adresse	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> Tel. <input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
(evtl. Bevollmächtigter)	<input type="text"/>

### Grundeigentümer/in

Adresse	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> Tel. <input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

### Projektverfasser/in

Adresse	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/> Tel. <input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

## Bauvorhaben

### Standort Bauplatz

Strasse/Nr.	<input type="text"/>
Parzellen Nr.	<input type="text"/> Zonenart <input type="text"/> Geb. Nr. (AGV) <input type="text"/>

### Ausnützung

Grundstücksfläche	<input type="text"/> m <sup>2</sup>	anrechenbare Geschossfläche (aGF)	<input type="text"/> m <sup>2</sup>
AZ nach BNO	<input type="text"/>	anrechenbare Grundstücksfläche (aGSF)	<input type="text"/> m <sup>2</sup>

## Beschreibung der Baute

Geschosszahl inkl. Erd- und Dachgeschoss	<input type="text"/>	Anzahl Wohnungen	<input type="text"/>
Wohnungstyp	<input type="text"/> Wohnungen à <input type="text"/> Zimmer	<input type="text"/> Wohnungen à <input type="text"/> Zimmer	
	<input type="text"/> Wohnungen à <input type="text"/> Zimmer	<input type="text"/> Wohnungen à <input type="text"/> Zimmer	

### Zweckbestimmung

Sind Räume für gewerbliche Benützung vorgesehen?  Ja  Nein

Art des Gewerbes (Branche)

### Autoabstellplätze

Anzahl gedeckt	<input type="text"/>	Anzahl offen	<input type="text"/>
----------------	----------------------	--------------	----------------------

## Bauart

Umfassungsmauer UG	<input type="text"/>	Decke über UG	<input type="text"/>
Aussenmauer übrige	<input type="text"/>	Decke übrige	<input type="text"/>
Dacheindeckung	<input type="text"/>	Farbe	<input type="text"/>
Fassaden	<input type="text"/>	Farbe	<input type="text"/>

### Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation

Bestehende Liegenschaft  nicht angeschlossen  bestehend  neu  
Bauobjekt  kein Schmutzwasser  bestehend  neu

### Dach- und Sickerwasserableitung

Bestehende Liegenschaft  keine  in Kanalisation  in öff. Gewässer  Versickerung  
Bauobjekt  keine  in Kanalisation  in öff. Gewässer  Versickerung

### Heizung und Warmwasseraufbereitung

Heizung Bauobjekt  keine  bestehend  neu

### Energieträger

Raumheizung   
Warmwasser

Minergie?  Ja  Nein

### Baubeginn

### Bauzeit Mt.

### Baukosten (ohne Landerwerb)

Umbauter Raum nach SIA	<input type="text"/>	m <sup>3</sup>	à CHF	<input type="text"/>	CHF	<input type="text"/>
Umgebungsarbeiten					CHF	<input type="text"/>
<b>Total</b>					CHF	<input type="text"/>

### Profile

aufgestellt ab

Die Unterzeichner dieses Baugesuches bestätigen, in Kenntnis des kant. Baugesetzes, der Bauverordnung, der Bau- und Nutzungsordnung, der Reglemente für Erschliessungsanlagen der Gemeinde sowie evtl. Sondernutz-

Allg. Bemerkungen

### Unterschriften

Datum  Ort

Bauherrschaft

Bevollmächtigte

Grundeigentümer

Projektverfasser

# Richtlinien für die Einreichung von Baugesuchen

1. Baubewilligungspflichtig sind alle Bauten und ihre im Hinblick auf die Anliegen der Raumplanung, des Umweltschutzes und der Baupolizei wesentliche Umgestaltung, Erweiterung oder Zweckänderung sowie die Beseitigung von Gebäuden. Dabei wird nicht zwischen baulichen Änderungen oder Zweckänderungen im Innern oder ausserhalb eines Gebäudes unterschieden.  
Einer Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Verglasungen, Baracken, usw. auch dann, wenn sie temporär und vom Eigentümer selbst erstellt werden. Bewilligungsfreie Bauten sind im § 49 BauV sowie das vereinfachte Baubewilligungsverfahren in § 50 BauV definiert.
2. Sämtliche Pläne und das Baugesuch sind vom Bauherrn, vom Projektverfasser und vom Grundeigentümer in **3-facher** Ausführung unterzeichnet einzureichen (vorzulegende Pläne siehe Beilage).
  - Aus den Plänen soll die Zweckbestimmung und die Dimensionierung der Räume, die Treppenbreite, die Art der Feueranlage sowie die Konstruktionsart ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächen sind ebenfalls im Grundriss einzutragen.
  - In Fassaden und Schnitten sind die bestehenden und neuen Terrainhöhen anzugeben.
  - Die Abstände des projektierten Gebäudes oder Gebäudeteils von den Grenzen und von den Nachbargebäuden sind im Situationsplan zu vermassen.
3. Bei Umbauten oder bei Abänderungen bereits genehmigter Pläne sind die Planvorlagen wie folgt mit Farbe anzulegen:
  - Bestehende Bauteile: grau
  - Abzubrechende Bauteile: gelb
  - Neue Bauteile: rot
4. Bei Gebäuden, die zur Betreibung eines Gewerbes bestimmt sind, sind über die Art des Betriebes genaue Angaben zu machen.
5. Für Projekte die neben der Genehmigung durch die öffentliche Baubehörde auch derjenigen des Departements für Bau, Verkehr und Umwelt bedürfen (z. B. bei Bauten an Kantonsstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb Baugebiet, umweltrelevante Bauvorhaben, kant. Brandschutzbewilligung) sind zusätzliche Plansätze gemäss speziellem Gesuchsformular der Abteilung für Baubewilligungen (BVU) einzureichen (§60 BauG). Ebenso ist ein Begleitschreiben mit einer detaillierten Umschreibung des Bauvorhabens, dem Baugesuch beizulegen.
6. Die erforderlichen Unterlagen für die Schutzzräume gemäss Projektgenehmigungsformular oder die Ersatzabgabe sind dem Baugesuch beizulegen. ([Formular Ersatzabgabe](#))
7. Für Bauten die eine Brandschutzbewilligung des Aarg. Versicherungsamtes (AGV) bedürfen, ist das Gesuchsformular für eine kant. Brandschutzbewilligung mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen. ([Formular kant. Brandschutzbewilligung](#))
8. Ist bei Gewerbebetrieben eine Planbegutachtung des Amts für Wirtschaft und Arbeit (AWA) erforderlich, muss zusätzlich das Gesuchsformular (2-fach) mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. ([Formular Plangenehmigung](#))
9. Bei landwirtschaftlichen Liegenschaften sind zusätzlich die Formulare für Erhebung der Hofdüngerverwertung und Entwässerung des Betriebs (inkl. Plan über die Liegenschaftsentwässerung) 3-fach einzureichen. ([Formular Hofdünger und Entwässerungsanlagen](#))
10. Für kleinere Tankanlagen (Kleintanks <2'000 Liter) ist das Meldeformular Kleintankanlagen auszufüllen. Für grössere Tankanlagen sind Projektpläne der Anlagen mit dem Gesuchsformular (Grundriss und Schnitte 1:50 mit Situationsplan) im Doppel einzureichen. Sie unterliegen der Genehmigung des Departements BVU, Abteilung Umwelt, Natur & Landwirtschaft. ([Formular Kleintankanlagen](#)) ([Formular mittelgrosse Tankanlagen](#))
11. Die Leitungsanschlüsse der Kanalisation, Wasser und Elektrizität sind vor Erteilung der Baubewilligung festzulegen und in den Situationsplänen einzuzeichnen.  
Nach Bauvollendung sind revidierte Ausführungspläne der Leitungsführungen mit Massangaben unaufgefordert abzuliefern.
12. Die Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise von Neu- und Erweiterungsbauten oder für Umbauten und Instandsetzung best. Gebäude ist mit dem Baugesuch einzureichen. ([Formular Erdbebengerechtes Bauen](#))
13. **Profilierung:** Vor Einreichung des Baugesuches sind Bauprofile aufzustellen, welche die Umriss der projektierten Baute, die Firsthöhe, die Höhe der Fassaden (Schnittpunkt mit Dachoberfläche), die Dachneigung und die Erdgeschosskote allseitig erkennen lassen. Die Grenzpunkte des Grundstückes sind freizulegen und zu markieren. Sofern die Grenzzeichen nicht mehr oder nur noch teilweise gefunden werden, ist vorgängig und rechtzeitig der Grundbuchgeometer mit der Rekonstruktion zu beauftragen. Ebenfalls ist die Ausgangshöhe in m ü. M. für den Bezugspunkt der Erdgeschosskote 0.00 im Gebäude und auf den Plänen klar zu definieren.
14. Auskunft erteilt die KIP Siedlungsplan AG, Wohlen (Tel.: 056 618 30 10). Formulare und Hinweise finden Sie auf [www.kip.ch](http://www.kip.ch).
15. Vollständige und qualitativ gute Unterlagen sind die Voraussetzung für ein effizientes Baugesuchverfahren.  
Bei Nichtbeachten der Vorschriften gehen alle daraus entstehenden Mehrkosten zu Lasten des Bauherrn.

# Beilagen zum Baugesuch

Die vorzulegenden **Pläne** sind:

- Situationsplan (max. 1 Jahr alt) amtliche Katasterkopie mit Unterschrift des Bezirksgeometers
- Grundrisse aller Stockwerke 1:100 oder 1:50
- Kellergrundrisse mit eingezeichneten dimensionierten Werk- und Entwässerungsleitungen
- Längenprofil bis zum Anschluss an die Gemeindekanalisation
- Quer- und Längsschnitte 1:100 oder 1:50 mit Eintragung des bestehenden und des projektierten Terrainverlaufes
- Sämtliche Fassadenansichten 1:100 oder 1:50
- EG-Kote mit Höhenfixpunktangabe

Sämtliche Pläne und das Baugesuch sind vom Bauherrn, vom Projektverfasser und vom Grundeigentümer **in 3-facher** Ausführung unterzeichnet einzureichen. (Pläne in A4 21 x 29.7 gefaltet)

Die vorzulegenden **Unterlagen** sind:

- Anmeldung Energieerzeugungsanlage [\(Formular Energieerzeugungsanlage\)](#)
- Anmeldung Wärmepumpe [\(Formular Wärmepumpe\)](#)
- Baukosten (ohne Landerwerb)
- Begleitschreiben (bei Gesuch an DBVU)
- Berechnung Anschlussgebühren
- Beurteilung Baulärm (BAFU)
- Brandschutzkonzept
- Deklaration erdbebengerechte Bauweise [\(Formular Erdbebensicherheit\)](#)
- Deklaration Gebäuderückbau [\(Formular Rückbauobjekt\)](#)
- Deklaration Wärmepumpe (Luft-Wasser) [\(Fachvereinigung Wärmepumpe Schweiz\)](#)
- Detaillierte Berechnung der Ausnutzungsziffer mit Plannachweis  
(Hinweis: Die Berechnung muss nachvollziehbar sein, kein Flächennachweis mit Gesamttotal)
- Detaillierte Berechnung Parkfelder (bei grösseren Bauwerken)
- Fachbericht Arealüberbauung
- Farb- und Materialkonzept
- Gesuch für Tank- und Oelfeuerungsanlagen [\(Formular Kleintankanlagen\)](#)  
[\(Formular mittlere Tankanlagen\)](#)
- Grundbuchauszug
- Hochwasserschutznachweis bzw. Selbstdeklaration [\(Formulare AGV\)](#)
- Katasterkopie Elektrisch
- Katasterkopie Kanalisation
- Katasterkopie Wasser
- Kubische Berechnung nach SIA 416
- Lärmgutachten
- Mehrfamilienhäuser: Konstruktionsbeschreibung der einzelnen Wohnhäusertrennwände und Decken mit Angabe der Rohdichte ( $\text{kg/m}^3$ ) für die Kontrolle der Schallsolationswerte gemäss SIA-Norm 181
- Mehrfamilienhäuser: Berechnung und Nachweis Veloabstellplätze [\(Checkliste Veloabstellanlagen\)](#)
- Nachweis energetische Massnahmen [\(Formular En- AG\)](#)
- Solarmeldeformular [\(Formular Erfassung von Solaranlagen\)](#)
- Schutzraum Ersatzabgabe oder Projektgenehmigungsformular [\(Formular Ersatzabgaben\)](#)
- Vereinbarung Standortevaluation Mobilfunkanlage
- Verträge/Durchleitungsrechte
- Zustimmung Nachbarn